

Nachrichten September 2008



Christliche Schulen sind in Deutschland sehr gefragt

Das Interesse an christlichen Schulen wächst in Deutschland. Denn hier werden gute Werte vermittelt. In Berlin, wo es keinen Religionsunterricht mehr gibt, beginnt der Unterricht an den freien christlichen Schulen (www.fesb.de) mit einer 20-minütigen Andacht. Obwohl ein „Biblischer Unterricht“ verpflichtend ist, kommen 70 Prozent der Schüler aus Familien ohne christlichen Hintergrund. Träger einiger Schulen sind Eltern-Initiativen. Die wachsende Schülerzahl zwang jetzt die „Immanuel-Schule“ zum Umzug in ein neues Gebäude. Auch in badischen Land blühen die freien Schulen. Die Aloys-Henhöfer-Schule in Pfinztal bei Karlsruhe (www.henhoefferschule.de) wird erweitert. Eltern, Großeltern und ältere Schüler helfen beim Bauen. Zum neuen Schuljahr beginnt ein achtjähriges Gymnasium. Großer Andrang herrscht auch bei der Freien Ev. Schule Lörrach (www.fesloe.de) und in der Ev. Blumhardt-Schule in Mühlacker bei Pforzheim (www.jcbs-online.de). Freie christliche Schulen gibt es u.a. auch in Freiburg (www.fcs.fr.bw.schule.de), in Lahr (www.fes-lahr.de) und in Rielasingen im Hegau am Bodensee (www.cs-bodensee.de). Beten Sie für diese Schulen, die Schulträger, Schüler und Lehrer. Machen Sie auch Ihre Gemeinde und Freunde auf diese Schulen aufmerksam. (Info: www.vebs-online.de)



Bekennende Christen gewannen Gold und Silber in Peking

Die Tochter eines amerikanischen Bibelschulleiters gehört zu den schnellsten Frauen der Welt: Allyson Felix (rechts) sicherte sich in Peking gleich zwei Medaillen: Im 200-Meter-Sprint holte sie Silber und mit dem US-Team bei der 4 x 400-Meter-Staffel am vorletzten Tag noch Gold. Die 22-jährige Sportlerin hat sich bereits als junges Mädchen für ein Leben als Christin entschieden und betrachtet ihr Lauftalent als Gabe Gottes. Auch weitere neun bekennende Christinen haben bei der Sommer-Olympiade 2008 in China eine Medaille geholt, darunter der deutsche Florett-Fechter Benjamin Kleibrink (Gold) und der Sportschütze Ralf Schumann (links). Er gewann Silber mit der Schnellfeuerpistole. Schumann, der aus der Stadt Suhl in Thüringen stammt, dankte Gott für seinen Sieg. „Diesen Erfolg habe ich ausschließlich Jesus zu verdanken. Er hat mir die Kraft gegeben, alles durchzustehen“, so der bekennende Christ (46), auf dessen Lieblingskappe „Jesus lebt“ steht. Auch badische Zeitungen berichteten darüber. Vor vier Jahren hat sich Schumann bei der Olympiade bekehrt und bekennt sich seither auf seiner Webseite (www.schuetzenschumi.de) offen zu seinem Glauben. (www.ekd.de/kirche-und-sport/olympia.html)



Zur Olympiade waren die Kirchen offen in China

Es ist unter China-Kennern umstritten, ob die Olympischen Spiele in Peking zu einer Verbesserung der Menschenrechtslage in China führt. Während der Spiele waren die offiziellen und staatlich anerkannten Kirchen für Besucher geöffnet. In den evangelischen Kirchen werden meist gute und geistlich lebendige Gottesdienste gefeiert mit einer biblisch klaren Predigt. Nur missionieren dürfen diese Kirchen nicht. Die vielen kleinen Hauskirchen, die überall illegal blühen und wachsen, hatten zur Olympiade allerdings ein Versammlungsverbot. Sie werden beobachtet und in den Städten weithin stillschweigend toleriert, wenn nichts Auffälliges geschieht. In ländlichen Regionen jedoch werden sie mancherorts durch die Behörden drangsaliert (vgl. www.opendoors-de.org // www.h-m-k.de).

Diese Hauskirchen sind ein Segen. Durch sie bekehren sich Tausende von Chinesen und werden im Glauben unterwiesen. Doch an biblisch fundierten Leitern fehlt es meist. Bibeln dürfen in der neuen Bibeldruckerei in Nanking gedruckt werden. Aber es ist strittig, ob sie ausreichen und ob Christen in ländlichen Gebieten genügend Bibeln haben. Doch die kleinen Bibelkreise passen ideal in das Denken des Landes, wo Religion eine familiäre Angelegenheit ist. Hilfreiche Einblicke in die Lage gibt u.a. das Taschenbuch „Herausforderung China“, eine idea-Dokumentation (Nr. 6-04, Preis: 7.90 Euro), die im idea-Verlag (Mail: vertrieb@idea.de Tel. 06441/915-220) bestellt werden kann. (mk)



Badische Campingkirche erreichte viele Menschen

Große Resonanz fanden die Angebote der Badischen Campingkirche, die vom Amt für Missionarische Dienste (AMD) der Bad. Landeskirche organisiert und durchgeführt wurde. Auf dem Campingplatz in Schellbronn bei Pforzheim war wieder AMD-Evangelist Lothar Eisele mit einem Team vier Wochen im Einsatz. Sechs Wohnwagen, ein großes Rundzelt und ein Längszelt am Waldrand bildeten die Kirche und lockten viele Gäste an – Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter waren im Einsatz für jung und alt. Es wurde gebastelt, gegrillt, gesungen und gebetet, ein Musical eingeübt. Auch Tagesgäste aus der Umgebung kamen zum täglichen Bibel-Gesprächskreis und zu den bunten Familien-Gottesdiensten sonntags, 250 bis 300 Personen. Weitere Einsatzorte waren in Rastatt, Allensbach und am Titisee, erstmals in St. Leon bei Heidelberg und auf dem Campingplatz „Klausenhorn“ in Konstanz. (www.ekiba.de/amd)



Stadtmission Pforzheim bot ein vielseitiges Freizeit-Programm

Die Ferien-Angebote der Pforzheimer Stadtmission fanden auch in diesem Sommer wieder große Resonanz. Vielseitig war das Programm bei der Familienfreizeit im „Forggenhof“ im Allgäu. Mehr als 230 Kinder besuchten das „KidsCamp“ im EC-Freizeitheim auf dem Dobel im Nordschwarzwald (s. Foto oben). Die Jungs schliefen in Zelten, die Mädchen im Haus. Für das vielseitige Programm, zu dem auch biblische Geschichten gehörten, waren 60 ehrenamtliche Mitarbeiter (und nur zwei Hauptamtliche) im Einsatz. (www.pforzheimer-stadtmission.de)



Rund 35 Teilnehmer lockte die Sommerfreizeit der EC-Jugend Pforzheim, die in der Stadtmission ihre Heimat hat, ins Brixental (Österreich). Unter dem Thema „Herausforderungen“ wurden die jungen Leute nicht nur körperlich herausgefordert - beim Rafting und Canyoning sowie einer zweitägigen Bergtour (s. Foto), die sie an ihre Grenzen führte, sondern auch durch die Bibelarbeiten über die Bergpredigt, die zu einem neuen Lebensstil herausforderten. Die mit dauerhaft sonnigem Wetter gesegnete Freizeit hinterließ bei den Jugendlichen einen bleibenden Eindruck. (www.ec-pforzheim.de)



Lehrreiche Sommer-Aktivfreizeit für junge Leute in Adelshofen

Rund 45 Jugendliche nahmen am Summer-Life-Special (Sommer-Aktiv-Freizeit) im Lebenszentrum Adelshofen (Eppingen bei Heidelberg) teil. Teilnehmer aus Ungarn, der Slowakei und Österreich sorgten für internationales Flair bei dieser Aktivfreizeit für junge Leute. Sie teilten ihr Leben - im 16-er Schlafsaal, beim Arbeiten, Ausfliegen, Austausch über Bibeltexten. Das SLS war eine Mischung aus praktischer Arbeit, geistlichem Input, guter Gemeinschaft und viel Spaß bei Freizeitaktivitäten. Man traf alte Bekannte oder knüpfte neue Freundschaften.

In den zwei Wochen wurden beim Anlegen eines neuen Platzes auch 45 Tonnen Material bewegt, Mahlzeiten für 200 Personen für die parallele Familienfreizeit zubereitet, Geschirr gedeckt und abgespült, ungezählte Quadratmeter Wand gestrichen und teilweise mit Motiven verziert, etliche Kilometer Flur gewischt und Kilogramm Wäsche bearbeitet. Auf dem ganzen Gelände waren motivierte und fleißige Jugendliche am Werk, manche ganz bodenständig beim Ausgraben von Wurzeln. Für andere ging's hoch hinaus, beim Abdichten der Dächer.

Beeindruckt waren die Jugendlichen, dass sie Gott in diesen Tagen immer wieder konkret erleben konnten. Gespräche mit anderen ermutigten, den Glauben im Alltag umzusetzen. Der von den jungen Leuten gestaltete „Werkstatt-Gottesdienst“ fand natürlich in der Autowerkstatt statt. Abendprogramm: Grillen am See, Gesellschaftsspiele, Singen, Besuch von Missionaren, Tischkicker, Abendsegen. „Das SLS ist vielseitig“, so ein Mädchen, „auch eine Zeit, in meinem Leben etwas aufzuräumen. Wir haben viel gelacht, aber auch manche Träne geweint“. Eine andere: „Hier fühlt man sich wohl. Ich konnte viel lernen.“ (www.lza.de)



Henhöferheim Neusatz zur Erholung für Leib und Seele

Nahezu 200 Gäste besuchten in diesem Sommer den Freundestag (Neusatztag) des evangelischen Henhöferheims in Neusatz (Bad Herrenalb / Nordschwarzwald), das als christliches Tagungs- und Erholungsheim von badischen Christen getragen wird. Im Open-Air-Gottesdienst ermutigte der Trägerkreis-Vorsitzende Lothar Eisele mit Psalm 18 zu neuen Glaubensschritten: „Mit meinem Gott kann ich über Mauern springen“. Bläser aus Karlsruhe-Land begleiteten die Choräle. Die Leitung hatte Pfarrer Hans-Joachim Goos mit seiner Ehefrau Margarete, die als geistliche Leiterin sich auch für die Neugestaltung des Freizeitheims einsetzen. Sie berichteten über die anstehende Sanierung des Parkplatzes, Erneuerungen in der Kapelle und in den Gästezimmern. Weitere Maßnahmen stehen an. Helfen Sie mit durch eine Spende (Konto 507 482, EKK Karlsruhe BLZ 660 608 00).

Nutzen Sie die preiswerten Angebote des Henhöferheims (siehe: www.henhoeferheim.de) auch als Einzelgäste. Die Kurkarte schließt die Nahverkehrsmittel im gesamten Schwarzwald ein, auch die Teilnahme an geführten Wanderungen und Führungen, den ermäßigten Eintritt in die Therme in Bad Herrenalb, etc. Infos und Prospekt im Henhöferheim Neusatz, Tel. 07083-2385. (mk)



Mehr als 1.000 CVJM-er beim Badentreff in Bruchsal

„Wir wollen junge Menschen zum persönlichen Glauben an Jesus einladen und ihnen zeigen, wie sie diesen Glauben im Alltag leben können“, sagte CVJM-Generalsekretär Büchle beim CVJM-Badentreff in Bruchsal, wo mehr als 1.000 junge Leute aus den 60 Ortsvereinen ein Zeltlager errichtet hatten. Musik, Sport und Spiel förderten die Gemeinschaft ebenso wie die Seminare und vielen Kleingruppen, in denen die Impulse der wegweisenden Bibelarbeiten von Hans-Peter Royer besprochen und konkretisiert wurden. Royer warb dafür, einander auch im Glauben helfende „Weggefährten“ zu werden und keine Individualisten zu bleiben. (www.cvjmbaden.de)



Badische Pietistenkreise im missionarischen Aufwind

In sieben Punkten zeigte der Diplom-Religionspädagoge Rainer Wagner aus Neustadt (Pfalz) beim sogenannten „Landesbrüdertag“ des Badischen Gemeinschaftsverbandes (AB-Verein), wie Christen in der endzeitlichen Verführung durch Lauheit und unbiblische Lehren bestehen können. Im AB-Bibelheim Langensteinbach bei Karlsruhe rief Wagner die führenden Männer und „Brüder“ dazu auf, dem Zeitgeist zu widerstehen und an der Bibel als dem verbindlichen Wort Gottes festzuhalten. Prediger Friedhelm Grimm berichtete über das erfreuliche Wachstum der AB-Kreise im Raum Sinsheim, wo im nächsten Jahr eine Evangelisation im Technik-Museum stattfinden soll. Viele junge hauptamtliche Mitarbeiter konnte der Verband für altersvakante Stellen in den Bezirken gewinnen. Evangelistische Einsätze sollen die Gemeinschaftsarbeit neu beleben, so Vorsitzender Achim Kellenberger. Zum 100-jährigen Jubiläum des AB-Bibelheims „Bethanien“ (Foto) ist dort am 2. Mai 2009 ein Gemeinschaftstag mit Pfarrer Dr. Heiko Krimmer. Gefeierte wird das Jubiläum auch am Feiertag, 3. Oktober 2009, beim Landesjahresfest in Graben-Neudorf bei Karlsruhe mit Prof. Dr. Eckstein. (www.ab-verein.de)



Mittelbadischer Männertag ermutigte zum Vatersein

Nahezu 80 Männer besuchten den mittelbadischen Männertag im Gelände des Obsthofs Wenz in Pfinztal bei Karlsruhe mit einem packenden Referat von Dan Schaffer. Der Leiter einer Männer-Bewegung in den USA zeigte herausfordernd wie auch seelsorgerlich das Vater-Vakuum bei vielen Männern auf. Schaffer predigte über die Berufung Jesajas inmitten herrlicher Natur unter einem Nussbaum, wo der Tag mit einem gemeinsamen Frühstück begann. Die Verkündigung löste auch innere Blockaden. Zahlreiche Männer hefteten einen Zettel mit Wünschen und Defiziten an ein vier Meter hohes Kreuz als Zeichen, dass sie sich künftig verstärkt an Gott, dem Vater, orientieren wollten. Viele ließen sich für ihre väterliche Aufgaben in Familie und Gemeinde segnen. (mk)



Neun Absolventen im Theologischen Seminar Adelshofen

Neun Absolventen konnte das Theolog. Seminar Adelshofen (TSA) im Sommer aussenden. Einige berichteten von ihren Erfahrungen und dankten auch für die persönliche Begleitung in den vier Jahren. „Ihr habt euer Leben mit uns geteilt und uns nicht nur Wissen vermittelt“, so Christian Nürnberger, der mit seiner Frau Rahel das weiterführende Masterstudium am TSA belegte. Andreas Banse möchte mit der Sinsheimer Migration-AG ein Café als Anlaufstelle für Ausländer eröffnen. Ein Ehepaar hilft bei einem Projekt in Ungarn, zwei gehen in Gemeinden. Eine junge Frau unterstützt ein Teenagerprojekt, der Urschwabe Matthias Kullen hat beim CVJM Walddorfhäslach angeheuert. Die fundierte Festpredigt von Ulrich Parzany lohnt zum Hören. Download im Internet. (www.lza.de)



Über 60 neue Einsatzteilnehmer bei Operation Mobilisation

Beim OM-Freundestreffen in der deutschen OM-Zentrale (Missionswerk „Operation Mobilisation“) in der nordbadischen Stadt Mosbach bei Heidelberg berichtete Missionar Wim den Hartog von seiner Arbeit und den Herausforderungen auf der Arabischen Halbinsel. Für die Familien und Gemeinden der Neueinsteiger in die OM-Arbeit gab es erste Infos über die Einsätze. Im Gottesdienst wurden die 62 neuen deutschen Einsatzteilnehmer vorgestellt, die jetzt einen Jahres- oder Zweijahreseinsatz mit OM machen. (www.d.om.org)



400 Jugendliche feierten mit der DMG eine grandiose JUMI-Nacht

Rund 400 Jugendliche feierten auf dem Gelände der Deutschen Missionsgemeinschaft (DMG) eine Jugend-Missions-Nacht (JUMI) im Buchenauerhof in Sinsheim bei Heidelberg – mit viel Spaß, Action, super Rock- und Gospel-Musik der Band „G::NeX“ (Generation Next) aus Karlsruhe und interessanten Impulsen aus der weltweiten sozialen und missionarischen Arbeit der DMG. Diese hat ihre Zentrale im Buchenauerhof und ist eines der größten evangelischen Missionswerke in Deutschland mit weltweit 350 Missionaren in 76 Ländern. Heinz Spindler, Leiter des Jugendzentrums Bodenseehof, ermutigte die jungen Leute, sich von der einfachen und dramatischen Botschaft der Bibel ganz neu entzünden zu lassen. Sein Thema: „Freude zündet – weil Jesus zündet!“ Grandioser Höhepunkt der JUMI-Night war das feurige „Midnight-Special“. Draußen in der Dunkelheit unterm sternklaren Nachthimmel flammten riesig die Worte „Freude zündet“ und „Jesus zündet“ auf. Dazu sangen die Teilnehmer „Herr das Licht deiner Liebe leuchtet auf, strahlt inmitten der Finsternis für uns auf.“ Eindrucksvoll. Später sammelten sich noch viele im Nachtcafé, bei ansprechendem Ambiente. Am Lagerfeuer mit Gitarrenmusik und Gespräch blieben einige bis in die Morgenstunden zusammen. Bildbericht unter www.jumi-night.de im Internet. (tv)



3.000 Besucher bei der Deutschen Allianzkonferenz in Bad Blankenburg

Rund 3.000 Christen aller Generationen nahmen an der mehrtägigen Hauptkonferenz der Deutschen Ev. Allianz in Bad Blankenburg (Thüringen) teil. Landrat Gerhard Günther bat Besucher aus ganz Deutschland, stärker auf Nichtchristen zuzugehen und das Gespräch zu suchen. Der Vorsitzende der Welt-Allianz, Ndaba Mazabane (oben im Bild) hielt eine frohe aber auch herausfordernde Predigt, die das ERF-Radio (www.erf.de) live übertrug. Allianzhaus-Leiter Holmer dankte der Ev. Kirche für die finanzielle Hilfe bei der Sanierung der alten Häuser auf dem Allianzgelände. Allianz-Vorsitzender Jürgen Werth (Foto oben neben Mazabane) wurde in die Vorbereitungsgruppen zu den EKD-Synoden berufen. Berichte von der Konferenz finden sich unter www.ead.de (Aktuelle Meldungen) im Internet der Ev. Allianz.

Auf Ablehnung stieß bei der Allianzkonferenz die um sich greifende Gender-Ideologie. Diese will die soziale Geschlechterrolle von Mann und Frau von allen biologisch-leiblichen Gegebenheiten abkoppeln. Alle wesentlichen Unterschiede von Mann und Frau werden entgegen aller Erfahrung und der wissenschaftlichen Forschung geleugnet. Die unbiblische Sicht von Mann und Frau werde inzwischen sogar vom Familienministerium und Teilen der Kirche vertreten, sagte die Fachärztin Christl Vonholdt vom Dt. Institut für Jugend und Gesellschaft (www.dijg.de). (mk)

Von Personen

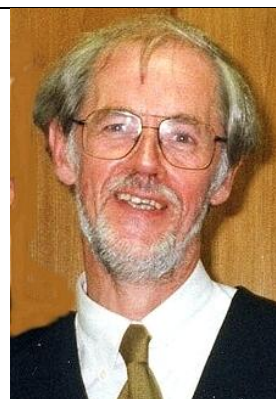


Hermann und Ruth Köbel, mehr als 20 Jahre Leiter-Ehepaar des badischen CVJM-Lebenshauses im Schloss Unteröwisheim, werden am 7. September verabschiedet: Ab 11 Uhr ist Matinee im Schlosshof mit Mittagsbuffet und Kaffee, um 14.30 Uhr Verabschiedung mit Dankesworten (Ev. Kirche), um 16 Uhr Festgottesdienst mit Pfr. Hanspeter Wolfsberger. (www.cvjmbaden.de)



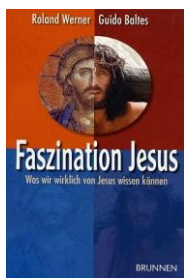
Georg und Claudia Rühle sind das neue Leiter-Ehepaar des CVJM-Lebenshauses in Unteröwisheim. Sie haben zwei Kinder, Laura und Lukas, und ihren Dienst am 1. September begonnen. Georg Rühle ist Badener. Mit seiner Frau hat er in der Stadt Seelow im Oderbruch eine missionarische CVJM-Arbeit aufgebaut. „Zwei, die Mut machen und andere mitziehen“ titelte zu ihrem Abschied die „Märkische Oderzeitung“. Die kirchliche Einführung ist am 23. November in Unteröwisheim. (www.cvjmbaden.de)

Pfarrer Jürgen Lauer, ehem. FHSZ-Studienleiter in Schriesheim, wurde erneut in die badische Synode berufen, um dort die Anliegen der Evangelikalen zu vertreten. Lauer will die missionarische Arbeit in der Landeskirche fördern und für ein klares Christuszeugnis eintreten. Die Synode hat 72 Mitglieder und tritt vom 19. bis 23. Oktober zu ihrer konstituierenden Sitzung in Bad Herrenalb zusammen. Berufen wurde u.a. auch Prof. Wolfg. Drechsel (Uni HD), Pfr. Volker Fritz, (KH-Seelsorger, Langensteinbach), Teresa Henkel (SWR-Studios, MA), Unternehmer Hans-Georg Nussbaum (Kehl), Prinzessin Stephanie von Baden (Salem). (www.ekiba.de)



Altbischof Ulrich Wilckens (Lübeck), einer der mutigsten Lutheraner, wurde 80 Jahre alt. Der einst liberale Theologe, der als Professor bibelkritisch lehrte, erlebte eine geistliche und persönliche Wende, als er lebensbedrohlich an Krebs erkrankte. Er durfte genesen und änderte sich. Bei der Bischofswahl in Schleswig votierte er gegen einen schwulen Kandidaten, der zentrale Aussagen des Evangeliums leugnete. 2002 erschien der erste Band seiner „Theologie des Neuen Testaments“. Darin schreibt er von seiner theol. Umkehr und plädiert dafür, die Berichte von der Auferstehung Jesu und dem leeren Grab wörtlich zu nehmen. Auch dürfe man die Hölle nicht wegdiskutieren.

Buchhinweise



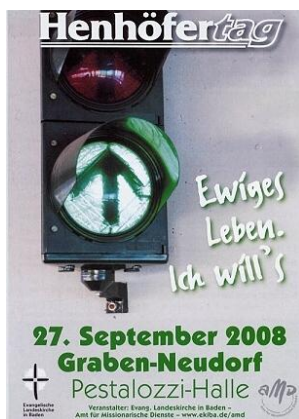
Dr. Roland Werner / Guido Baltes, **Faszination Jesus**. Was wir wirklich von Jesus wissen können. Pb. 256 Seiten, Brunnen Verlag (ISBN 3-7655-1349-0), Preis: 12.95 Euro. – Gut recherchiert, informativ u. spannend geschrieben. Eine kleine Theologie über Jesus, wissenschaftlich fundiert, gut verständlich, hilft auch Christen in der Diskussion. Ideal zum Weitergeben.

Susanne und Markus Mockler, **Familie – der unterschätzte Glücksfaktor**. Geb. 160 Seiten, Brunnen 2008 (ISBN 3-7655-1412-8), Preis: 12.95 Euro. – Fachliche Aufwertung der traditionellen Familie mit faszinierenden Einsichten in deren Potential und neuere Forschungsergebnisse. Ermutigendes kl. Fachbuch für die Praxis des christlichen Ehe- und Familienlebens.



Eva Herman, **Das Überlebensprinzip**. Geb. 196 Seiten, Hänssler (ISBN 3-7751-4884-9), Preis: 14.95 Euro. – Die Ex-Moderatorin gibt erhellende Einblicke in ihr(e) Leben(-swende). Überraschende Fakten machen nachdenklich. Spannend, kundig, persönlich-offen. Plädoyer für ein christliches Familienbild. Das sollten Christen lesen und verbreiten. Denn Deutschland ist in Punkto Familie auf dem vorletzten Platz der OECE-Studie. Eine Lektüre, die lohnt.

Termine



Bad. Landeskirche: Am Samstag, 27. September, **Henhöfertag 2008** in der Pestalozzi-Halle in Graben-Neudorf (Karlsruhe-Land). Um 9 Uhr: Frühstückstreffen mit Journalist und Liedermacher Christoph Zehendner (Anmeldung: Tel. 0721/9175-311). Um 19 Uhr: Hauptveranstaltung mit Pfarrer Hartmut Bärend (Berlin), Übergabe des AMD-Projektpreises durch Landesbischof Dr. Ulrich Fischer, Mitwirkung von Kirchen- und Posaunenchor, Lieder von Zehendner. – Am Freitag, 26. September, **Jugendabend** zum Henhöfertag mit Lothar Eisele und Artist „Mr. Joy“ um 19 Uhr in der Bruchbühlhalle Neuthard bei Bruchsal. (www.ekiba.de/amd)



DMG: Am 28. Sept. **Herbstmissionsfest** auf dem Buchenauerhof in Sinsheim mit Pfr. Dr. Rolf Hille und Dir. Dr. Detlef Blöcher zum Thema: „Jesus sprengt unseren Rahmen“. (www.DMGint.de)



CVJM-Baden: Am 3. Okt. **Badischer CVJM-Tag** in Linkenheim bei Karlsruhe über „Lebensgefährten“ mit CVJM-Gen.Sekr. Dr. Wolfgang Neuser (Kassel) und vielen Angeboten, u.a. Forum „Authentisch leben und glauben“ mit Silke Traub. (www.cvjmbaden.de)



AB-Verein: Am 3. Okt. **Zentraler Gemeinschaftstag** zum Thema „Israel“ mit Haim H. Reusch im Bibelheim Bethanien in Langensteinbach (www.ab-verein.de)



Henhöferheim Neusatz: Vom 14.-20. Sept. **Wanderwoche** mit Lutz Lauer im Nordschwarzwald, vom 6.-10. Okt. **Seniorenfreizeit** mit Erika und Hans Stober, vom 13.-17. Okt. **Missionsfreizeit** mit DMG-Missionaren, Erholung, Spaziergänge, Wanderungen; Ltg. Gerd Sigrist. Vom 31. Okt bis 2. Nov. **Besinnungswochenende für Frauen** mit Margret Goos, E. Seip, Lilli Praetorius. Info-Telefon: 07083-2385. (www.henhoeferheim.de)